

Prof. Dr. Alfred Toth

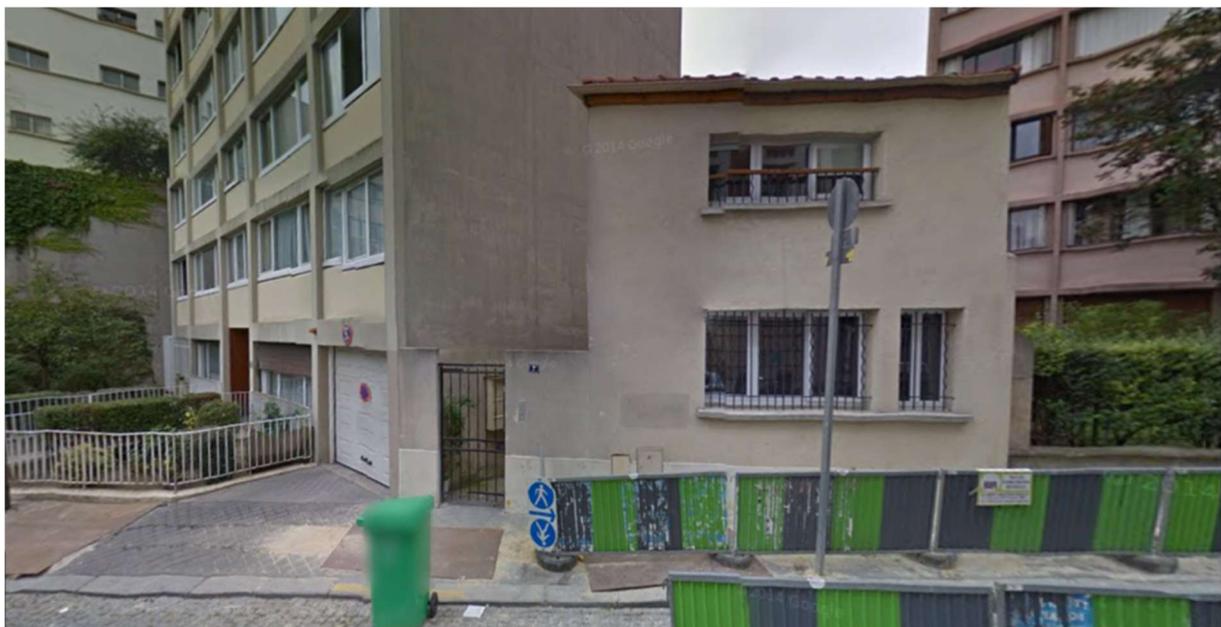
Transjazente Objektrelationen im SW der USA

1. Wie in Toth (2015) dargestellt, gibt es in demjenigen Teil der Alten Welt, der den Jugendstil kannte, drei Möglichkeiten transjazer Systemrelationen: Transjazenz vermöge Form



Rue Didot, Paris,

Transjazenz vermöge Lage



Rue Le Bua, Paris

und die Kombinationen aus beiden



Rue Saint-Germain-l'Auxerrois, Paris.

2. In dem jüngeren Teil der Neuen Welt, etwa in Tucson, AZ, dem Wohnort des Vfs., woher die folgenden ontischen Modelle stammen, gibt es nun zwar formale Nachbildungen von Transjanz vermöge Form

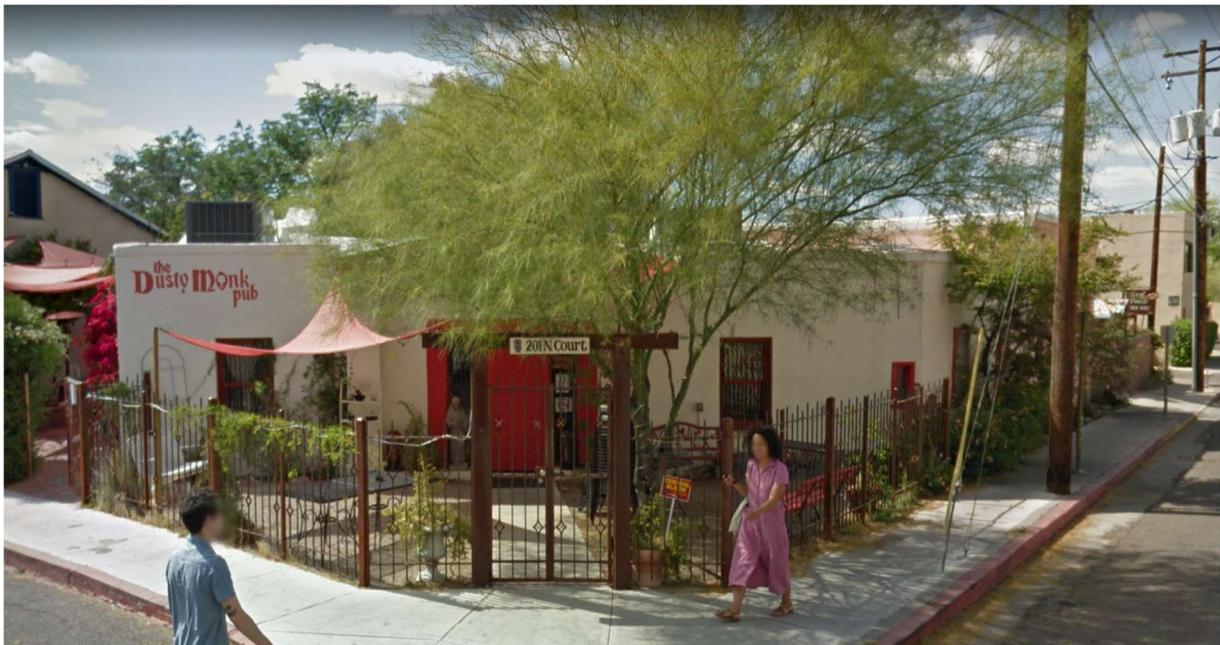


W Franklin St, N Meyer Ave, Tucson, AZ



800 S Main Ave, Tucson, AZ,

aber diese Übereckrelationen sind im ersten Falle exessiv und im zweiten Falle nur partiell ausgebildet. Als dritte Möglichkeit ergibt sich noch der Übereck-Abschluß nicht-übereckrelationaler Systeme



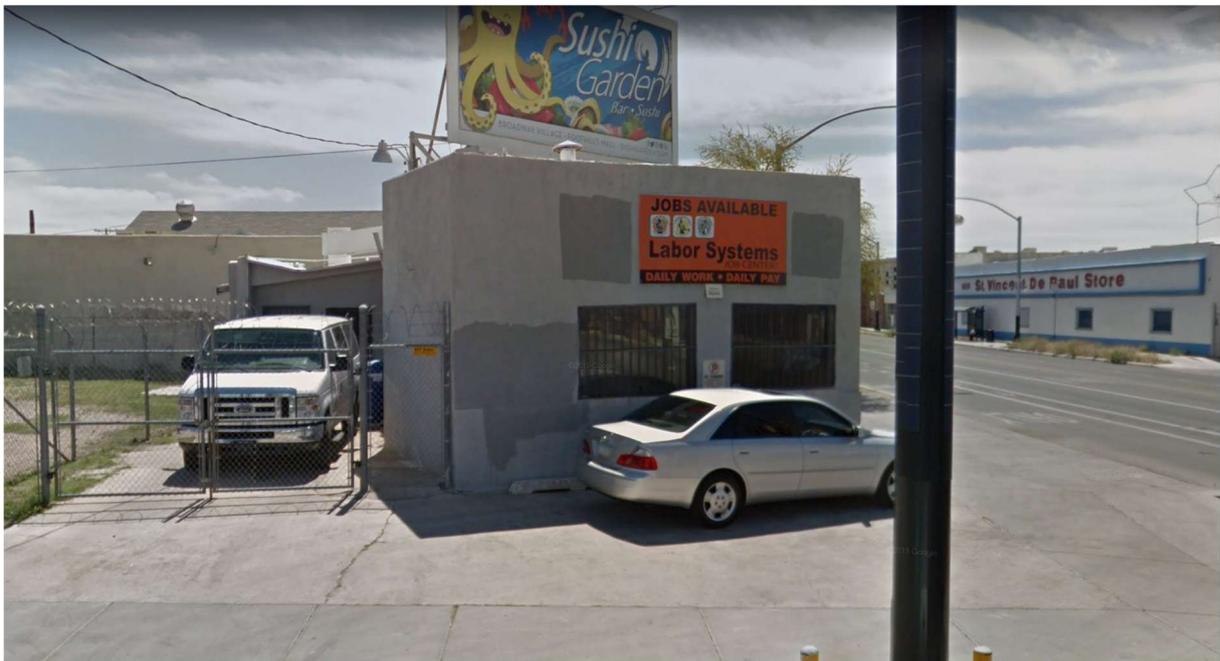
180 N Court Ave, Tucson, AZ.

Das System im obigen ontischen Modell ist nun zwar nicht transjacent vermöge Form, aber transjacent vermöge Lage



180 N Court Ave, Tucson, AZ,

und dieser (vom Jugendstil unabhängige) Typus von Transjanzenz taucht hin und wieder auch im SW der USA auf, vgl. etwa noch das folgende Modell



E 18 Th St, Tucson, AZ.

Literatur

Toth, Alfred, Transjanzente Form und Orientiertheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

11.7.2020